

The background of the cover features a close-up photograph of a hand holding a screwdriver, with a hammer visible in the upper left corner. The background is a solid light blue color.

Zwischenbericht

HORNBAACH HOLDING AG KONZERN

DREIQUIERTELJAHR **2006/2007**

(1. MÄRZ – 30. NOVEMBER 2006)

HORNBAACH ■
HOLDING AG

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum Dreivierteljahr 2006/2007

(1. März - 30. November 2006)

- **Im dritten Quartal sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung im In- und Ausland**
- **Konzernumsatz dank gesteigener Nachfrage nach Baumaterialien nach neun Monaten plus 6,9 % - Bau- und Gartenmärkte flächenbereinigt plus 2,9 %**
- **Profitabilität weiter verbessert – EBIT des Gesamtkonzerns wächst im Dreivierteljahr um 39,0%**

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung des HORNBACH HOLDING AG Konzerns hat im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (1. September bis 30. November 2006) deutlich an Kraft gewonnen. Während der Umsatz im Quartal um 7,3 % auf 643,8 Mio. € (Vj. 599,9 Mio. €) stieg, wurde das Betriebsergebnis (EBIT) um 146,0% auf 32,6 Mio. € (Vj. 13,3 Mio. €) gesteigert. Dank dieses Schubs haben sich auch die kumulierten Werte für die ersten neun Monate gegenüber dem Halbjahr nochmals verbessert. Im Dreivierteljahr stieg der Umsatz um 6,9 % auf 2.023,4 Mio. € (Vj. 1.892,0 Mio. €), wozu neben den Bau- und Gartenmärkten auch der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH mit kumuliert plus 10,9 % überdurchschnittlich beitrug.

Im dritten Quartal verzeichneten die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte sowohl im Inland (plus 5,2 %) als auch im Ausland (plus 6,1 %) sehr erfreuliche Zuwachsraten beim Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche. Dies führte nach drei Quartalen zu einem flächenbereinigten Umsatzplus im Konzern von 2,9 %. Verantwortlich für die sehr erfreuliche Entwicklung war in erster Linie die deutlich erhöhte Nachfrage nach Baumaterialien. Die Erträge stiegen im Dreivierteljahr 2006/2007 deutlich stärker als die Umsatzerlöse. Das EBIT erhöhte sich um 39,0 % auf 132,4 Mio. € (Vj. 95,3 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern wuchs um 58,8 % auf 104,8 Mio. € (Vj. 66,0 Mio. €). Das Ergebnis je Vorzugsaktie wird mit 7,04 € (Vj. 4,27 €) ausgewiesen.

Kennzahlen im Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006	Veränderung in %
Nettoumsatz	643,8	599,9	7,3	2.023,4	1.892,0	6,9
davon im europäischen Ausland	214,7	200,2	7,2	682,3	627,9	8,7
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,7%	33,8%		35,0%	34,4%	
EBITDA	50,8	33,9	50,0	189,6	152,0	24,7
Betriebsergebnis (EBIT)	32,6	13,3	146,0	132,4	95,3	39,0
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23,7	5,0	369,7	104,8	66,0	58,8
Konzernjahresüberschuss*	16,0	0,5	-	69,8	40,9	70,6
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (€)	1,64	0,10	-	7,04	4,27	64,9
Mitarbeiter (Anzahl) HORNBACH-Gruppe				12.168	12.090	0,6
Investitionen				84,4	170,9	-50,6
Bilanzsumme				1.827,9	1.835,6	-0,4
Eigenkapital				621,9	566,4	9,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				34,0%	30,9%	

* nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter.

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Umsatz der HORNBACH Gruppe im Dreivierteljahr um 6,9 % gestiegen

Der Konzern HORNBACH HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACH-Baumarkt-AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Nettoumsatz der HORNBACH-Gruppe stieg im dritten Quartal 2006/2007 (1. September bis 30. November 2006) um 7,3 % auf 643,8 Mio. € (Vj. 599,9 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten erhöhte sich der Konzernumsatz um 6,9 % auf 2.023,4 Mio. € (Vj. 1.892,0 Mio. €).

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft HORNBACH-Baumarkt-AG werden zum 30. November 2006 unverändert 121 großflächige Bau- und Gartenmärkte in acht europäischen Ländern betrieben. Die Gesamtverkaufsfläche aller Einzelhandelsfilialen betrug zum Stichtag rund 1,31 Mio. qm. Der Umsatz im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG stieg im dritten Quartal um 6,7 % auf 599,3 Mio. € (Vj. 561,6 Mio. €) sowie kumuliert nach neun Monaten um 6,6 % auf 1.897,1 Mio. € (Vj. 1.779,1 Mio. €).

Besonders erfreulich war die Umsatzbelegung auf vergleichbarer Verkaufsfläche in Deutschland. Hier legten wir im dritten Quartal um 5,2 % zu, was gleichbedeutend ist mit dem besten Q3 der vergangenen zehn Jahre. Dank dieses kräftigen Anstiegs lagen die flächenbereinigten Umsätze unserer inländischen Bau- und Gartenmärkte kumuliert nach neun Monaten um 1,2% über dem Vorjahreswert, nachdem sie noch zum Halbjahr mit 0,7% knapp im Minus standen. HORNBACH konnte sich im Verlauf des Jahres immer deutlicher von der flächenbereinigten Entwicklung der DIY-Branche in Deutschland absetzen und so weitere Marktanteile gewinnen. Unsere 32 Filialen im europäischen Ausland haben ihr hohes Wachstumsniveau gehalten und weisen Umsatzzuwächse auf vergleichbarer Verkaufsfläche von 6,1% sowohl im Quartal als auch nach neun Monaten aus.

Im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH stieg der Nettoumsatz im Berichtszeitraum noch kräftiger als bei den Bau- und Gartenmärkten. Im dritten Quartal wuchs der Umsatz der 18 Niederlassungen im Teilkonzern um 15,6 % auf 44,7 Mio. € (Vj. 38,7 Mio. €). Im Dreivierteljahr 2006/2007 erhöhte sich der Umsatz im Baustoff- und Baufachhandel um 10,9 % auf 127,5 Mio. € (Vj. 115,0 Mio. €).

Wir verzeichneten im Berichtszeitraum eine erhöhte Nachfrage nach Baumaterialien. Überdurchschnittlich gut liefen Produkte für den Rohbau oder größere Um- und Ausbauprojekte wie Dachausbau oder Badrenovierungen. Außerdem gefragt waren Projekte rund um Heiz- und Klimatechnik. Vor allem Hausbesitzer investierten in den zurückliegenden Monaten tendenziell mehr in langfristige Energieeinsparung und Modernisierung des Wohnraums. Hierin äußern sich auch die Konjunkturbelegung, die verbesserte Konsumstimmung in Deutschland sowie die infolge des milden Wetters erhöhte Bautätigkeit. Dank der konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Projektkunden konnten wir sowohl im DIY wie auch im professionellen Baustoffhandel von den gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Chancen überdurchschnittlich profitieren.

Ertragskraft im dritten Quartal nochmals verbessert

Die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH HOLDING AG haben wir im dritten Quartal 2006/2007 im Vergleich zum Vorquartal abermals gesteigert. Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 50,0 % auf 50,8 Mio. € (Vj. 33,9 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich im dritten Quartal um 146,0 % auf 32,6 Mio. € (Vj. 13,2 Mio. €). Das außerordentlich starke Ertragswachstum im dritten Quartal ist auf die deutliche Umsatzbelegung auf bestehender Verkaufsfläche in Verbindung mit einer deutlich höheren Handelsspanne, degressiv verlaufende Filial- und Verwaltungskosten sowie niedrigere Voreröffnungskosten zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum März bis November 2006 hat sich das EBITDA um 24,7 % auf 189,6 Mio. € (Vj. 152,0 Mio. €) verbessert. Das EBIT stieg um 39,0 % auf 132,4 Mio. € (Vj. 95,3 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern verzeichnete im Vorjahresvergleich ein Plus von 58,8 % auf 104,8 Mio. € (Vj. 66,0 Mio. €). Der Konzernjahresüberschuss wuchs im Dreivierteljahr 2006/2007 um 70,6 % auf 69,8 Mio. € (Vj. 40,9 Mio. €). Das IFRS-Ergebnis je Vorzugsaktie lag mit 7,04 € ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 4,27 €.

Ein wesentlicher Grund für den starken Anstieg der operativen Ertragskennziffern im Dreivierteljahr ist die von Quartal zu Quartal deutlicher zu spürende Umsatzbelegung auf bestehender Verkaufsfläche. Ferner haben eine im Vergleich zum Vorjahr leicht höhere Handelsspanne, verbesserte Kostenrelationen und geringere Voreröffnungskosten zur Steigerung der Profitabilität beigetragen.

Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 34,4 % auf 35,0 % zu. Die Filialkosten erhöhten sich unterproportional zum Umsatz um 6,2 % auf 520,1 Mio. € (Vj. 489,9 Mio. €). Die Filialkostenquote verringerte sich dadurch leicht von 25,9 % auf 25,7 %. Darüber hinaus wirkten sich gegenüber Vorjahr um 7,7 Mio. € deutlich niedrigere Voreröffnungskosten, die auf die Expansionspause im laufenden Geschäftsjahr zurückzuführen sind, positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Bei leicht rückläufigen Verwaltungskosten verbesserte sich deren Relation zum Nettoumsatz von 4,0 % auf 3,6 %. Schließlich hat ein um 1,7 Mio. € verbessertes Finanzergebnis das Konzernergebnis vor Steuern positiv beeinflusst.

Die Ertragskennziffern im Gesamtkonzern sind wesentlich von der Gewinnentwicklung im größten operativen Teilkonzern HORNBAACH-Baumarkt-AG geprägt. Hier verbesserte sich das Betriebsergebnis (EBIT) im dritten Quartal um 189,5 % auf 26,6 Mio. € (Vj. 9,2 Mio. €) und kumuliert nach neun Monaten um 53,2 % auf 114,5 Mio. € (Vj. 74,8 Mio. €).

Die im Vergleich zur HORNBAACH-Baumarkt-AG geringeren Wachstumsraten im Gesamtkonzern liegen im Wesentlichen am niedrigeren Betriebsergebnis der HORNBAACH Immobilien AG. Diese verzeichnete im Dreivierteljahr des vorigen Geschäftsjahres 2005/2006 Gewinne aus Immobilienverkäufen in Höhe von 6,2 Mio. € im Vergleich zu 0,4 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr.

Dagegen konnte die HORNBAACH Baustoff Union GmbH das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöhen.

HORNBAACH-Gruppe beschäftigt 12.168 Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2006 beschäftigt der HORNBAACH HOLDING AG Konzern europaweit 12.168 (Vorjahr 12.090) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Niedrigere Investitionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 84,4 Mio. € (Vj. 170,9 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (63 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Der deutliche Rückgang der Investitionen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Dreivierteljahr 2006/2007 keine neuen HORNBAACH Bau- und Gartenmärkte eröffnet wurden (Vj. sieben). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBAACH HOLDING AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Ausblick

Das Filialnetz von 121 Bau- und Gartenmärkten bleibt bis zum Geschäftsjahresende (28. Februar 2007) unverändert. Die Expansion wird voraussichtlich im März 2007 mit der Einweihung des zweiten HORNBAACH-Standortes in München fortgesetzt. Daneben befanden sich im dritten Quartal die Filialen in Alblasterdam (Niederlande), Darmstadt sowie Bukarest (Rumänien) im Bau. Der Markteintritt in Rumänien ist im Juni 2007 vorgesehen. Insgesamt werden wir im Geschäftsjahr 2007/2008 voraussichtlich bis zu zehn neue HORNBAACH Bau- und Gartenmärkte überwiegend im europäischen Ausland eröffnen. Expansionsziele außerhalb Deutschlands sind die Niederlande, die Schweiz, die Tschechische Republik, Schweden und Rumänien.

Im Teilkonzern HORNBAACH-Baumarkt-AG werden wir ohne Neueröffnungen im laufenden Geschäftsjahr die Umsätze im mittleren einstelligen Prozentbereich steigern. Die Erträge (EBIT) werden sich auch im Gesamtjahr voraussichtlich deutlich überproportional zum Umsatzwachstum erhöhen.

Der Teilkonzern HORNBAACH Baustoff Union GmbH wird sich voraussichtlich besser als die Branche entwickeln und ein Umsatzplus im mittleren bis hohen einstelligen Bereich erzielen. Operativ (EBIT) soll ein positives Ergebnis erreicht werden. Im Teilkonzern HORNBAACH Immobilien AG wird das EBIT aufgrund geringerer Gewinne aus Immobilienverkäufen leicht unter Vorjahr liegen.

Mit Blick auf die zum 1. Januar 2007 greifende Mehrwertsteuererhöhung und mögliche Witterungsschwankungen im vierten Quartal (1. Dezember bis 28. Februar) wird die Umsatz- und Ergebnisprognose (EBIT) für das Gesamtjahr trotz der deutlichen operativen Ergebnisverbesserung im dritten Quartal beibehalten. Demzufolge werden wir im laufenden Geschäftsjahr die Umsätze im Konzern der HORNBAACH HOLDING AG im mittleren einstelligen Prozentbereich steigern. Die Erträge werden sich auch im Gesamtjahr voraussichtlich überproportional zum Umsatzwachstum erhöhen. Wie bereits mitgeteilt wird sich der Jahresüberschuss 2006/2007 im Gesamtkonzern durch die anstehende Aktivierung von Steuererstattungsansprüchen aufgrund geänderter gesetzlicher Regelungen (SEStEG) zum 31.12.2006 zusätzlich um 19,1 Mio. € erhöhen.

Neustadt an der Weinstraße, 21. Dezember 2006

– Der Vorstand –

Finanzterminkalender 2006

21. Dezember 2006	Zwischenbericht zum 30. November 2006
22. März 2007	Trading Statement Geschäftsjahr 2006/2007
24. Mai 2007	Bilanzpressekonferenz 2006/2007 und Veröffentlichung Geschäftsbericht
28. Juni 2007	Zwischenbericht zum 31. Mai 2007
13. Juli 2007	Hauptversammlung
27. September 2007	Zwischenbericht zum 31. August 2007
20. Dezember 2007	Zwischenbericht zum 30. November 2007

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006	Veränderung in %
Umsatzerlöse	643,8	599,9	7,3	2.023,4	1.892,0	6,9
Kosten der umgesetzten Handelsware	420,3	397,1	5,8	1.314,9	1.240,6	6,0
Rohertrag	223,5	202,8	10,2	708,5	651,5	8,8
Filialkosten	173,5	163,4	6,2	520,1	489,9	6,2
Voreröffnungskosten	0,8	3,4	-75,7	2,1	9,8	-78,8
Verwaltungskosten	24,2	25,6	-5,5	73,7	75,6	-2,6
Sonstiges Ergebnis	7,7	2,9	161,7	19,8	19,2	3,2
Betriebsergebnis (EBIT)	32,6	13,3	146,0	132,4	95,3	39,0
Finanzerträge	2,6	2,0	34,3	7,9	4,0	98,6
Finanzaufwendungen	11,6	10,2	13,6	35,5	33,3	6,8
Finanzergebnis	-8,9	-8,2	8,6	-27,6	-29,3	-5,8
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23,7	5,0	369,7	104,8	66,0	58,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7,7	4,5	70,8	35,0	25,1	39,6
Konzernjahresüberschuss	16,0	0,5	-	69,8	40,9	70,6
auf Anteilseigner entfallender Gewinn	12,9	0,5	-	56,1	33,9	65,4
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	3,1	0,0	-	13,7	7,0	95,7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,58	0,04	-	6,98	4,21	65,8
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (in €)	1,64	0,10	-	7,04	4,27	64,9

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	30. November 2006		30. November 2005		28. Februar 2006	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen	994,9	54,4	1.110,3	60,5	991,4	55,3
Immaterielle Vermögenswerte	26,5	1,5	25,9	1,4	25,9	1,4
Sachanlagen	886,8	48,5	999,0	54,4	875,0	48,8
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	51,9	2,8	54,0	2,9	55,9	3,1
Finanzanlagen	2,3	0,1	1,9	0,1	2,0	0,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5,2	0,3	3,1	0,2	5,1	0,3
Latente Steueransprüche	22,2	1,2	26,5	1,4	27,5	1,5
Kurzfristiges Vermögen	833,0	45,6	725,3	39,5	802,3	44,7
Vorräte	456,0	24,9	473,4	25,8	512,2	28,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	73,7	4,0	71,5	3,9	94,9	5,3
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7,2	0,4	9,0	0,5	16,4	0,9
Flüssige Mittel	288,2	15,8	171,4	9,3	161,4	9,0
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte	8,0	0,4	-	-	17,5	1,0
BILANZSUMME	1.827,9	100,0	1.835,6	100,0	1.793,7	100,0

PASSIVA	30. November 2006		30. November 2005		28. Februar 2006	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital	621,9	34,0	566,4	30,9	558,6	31,1
Gezeichnetes Kapital	24,0	1,3	24,0	1,3	24,0	1,3
Kapitalrücklage	130,4	7,1	130,4	7,1	130,4	7,3
Gewinnrücklagen	366,0	20,0	324,6	17,7	318,6	17,8
Anteile anderer Gesellschafter	101,5	5,6	87,4	4,8	85,6	4,8
Langfristige Schulden	778,8	42,6	732,6	39,9	741,2	41,3
Finanzschulden	674,1	36,9	638,6	34,8	639,7	35,7
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,5	0,2	0,0	0,0	3,5	0,2
Latente Steuern	92,4	5,1	86,7	4,7	90,8	5,1
Sonstige langfristige Schulden	8,9	0,5	7,3	0,4	7,2	0,4
Kurzfristige Schulden	427,1	23,4	536,6	29,2	493,9	27,5
Finanzschulden	130,0	7,1	182,4	9,9	187,6	10,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	225,3	12,3	283,5	15,4	241,1	13,4
Steuerrückstellungen	27,0	1,5	25,6	1,4	18,7	1,0
Sonstige Rückstellungen	44,8	2,5	45,1	2,5	46,5	2,6
BILANZSUMME	1.827,9	100,0	1.835,6	100,0	1.793,7	100,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006
Konzernjahresüberschuss	69,8	40,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	57,2	56,7
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	0,9	1,8
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-4,7	-10,0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	65,0	-49,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-9,7	65,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	6,8	-0,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	185,3	104,4
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	53,9	106,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-75,9	-166,2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-4,5	-4,7
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-3,7	0,0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	-0,4	0,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-30,6	-64,9
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	7,1	2,1
Auszahlungen an Gesellschafter	-11,6	-11,6
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	80,6	10,2
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-110,6	-35,7
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	6,3	5,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-28,2	-30,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	126,5	9,5
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0,3	0,1
Finanzmittelbestand 1. März	161,4	161,8
Finanzmittelbestand 30. November	288,2	171,4

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dreivierteljahr 2005/2006	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	sonstige Gewinn-rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesell-schafter	Summe Eigenkapital
Mio. €								
Stand zum 1. März 2005	24,0	130,4	-3,0	2,1	299,5	453,0	82,9	535,9
Dividenden-ausschüttungen					-8,9	-8,9	-2,7	-11,6
Änderung Konsolidierungskreis							-2,1	-2,1
Währungsanpassungen				1,2		1,2	0,3	1,5
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen							2,0	2,0
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			-0,2			-0,2		-0,2
Jahresüberschuss					33,9	33,9	7,0	40,9
Stand zum 30. November 2005	24,0	130,4	-3,2	3,3	324,5	479,0	87,4	566,4

Dreivierteljahr 2006/2007	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	sonstige Gewinn-rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesell-schafter	Summe Eigenkapital
Mio. €								
Stand zum 1. März 2006	24,0	130,4	-2,8	3,8	317,6	473,0	85,6	558,6
Dividenden-ausschüttungen					-8,9	-8,9	-2,7	-11,6
Änderung Konsolidierungskreis					-0,4	-0,4	-2,1	-2,5
Währungsanpassungen						0,0	-0,1	-0,1
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen						0,0	7,0	7,0
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			0,6			0,6	0,1	0,7
Jahresüberschuss					56,1	56,1	13,7	69,8
Stand zum 30. November 2006	24,0	130,4	-2,2	3,8	364,4	520,4	101,5	621,9

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. November 2006

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2006 wird in Übereinstimmung mit § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2006; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2005/2006 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

(2) Konsolidierungskreis

Im Dreivierteljahr 2006/2007 wurde die HIAG Eiendom Lier AS, Oslo liquidiert und zum 31. Oktober 2006 entkonsolidiert.

(3) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH HOLDING AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2006 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006	Veränderung in %
Sonstige Erträge	9,9	17,1	-42,4
Sonstige Aufwendungen	2,2	14,2	-84,5
Sonstiges Ergebnis	7,7	2,9	161,8

Mio. €	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006	Veränderung in %
Sonstige Erträge	32,9	40,4	-18,6
Sonstige Aufwendungen	13,1	21,2	-38,4
Sonstiges Ergebnis	19,8	19,2	3,2

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie sonstige handelsübliche Erträge.

Ferner sind in den Erträgen des Dreivierteljahres 2006/2007 sonstige nicht operative Erträge in Höhe von Mio. € 11,3 (Vj. Mio. € 19,2) enthalten, die im Wesentlichen aus der Veräußerung zweier Baumarktimmobilie sowie sonstiger Immobilien resultieren. Die Baumarktimmobilien wurden im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Zum Ende des Dreivierteljahres 2006/2007 werden in der Position nicht operative Aufwendungen in Höhe von Mio. € 5,8 (Vj. Mio. € 10,9) ausgewiesen. Die im Segment Immobilien ausgewiesenen, nicht operativen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von Mio. € 4,2 und Mio. € 1,5 aus Verlusten aus belastenden Verträgen.

(5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	7,8	4,5	73,8
Latente Steueraufwendungen	-0,1	0,0	-
	7,7	4,5	70,8

Mio. €	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	28,0	25,5	9,8
Latente Steueraufwendungen	7,0	-0,4	-
	35,0	25,1	39,6

(6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBAACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Mio. €	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006
Konzernergebnis	12,9	0,5
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigtes Konzernergebnis	12,7	0,3
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	1,58	0,04
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	1,64	0,10

Mio. €	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006
Konzernergebnis	56,1	33,9
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigtes Konzernergebnis	55,9	33,7
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	6,98	4,21
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	7,04	4,27

(7) Sonstige Angaben

Zum Ende des Dreivierteljahres am 30. November 2006 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH HOLDING AG Konzerns Mio. € 293,9 (Vj. Mio. € 286,9).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 wurden im HORNBACH HOLDING AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 57,2 (Vj. Mio. € 56,7) vorgenommen.

(8) Dividenden

Wie vom Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBACH HOLDING AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 14. Juli 2006 eine Dividende von 1,08 € je Stammaktie und 1,14 € je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2005/2006 an die Aktionäre ausgeschüttet.

(9) Finanzverbindlichkeiten

Im Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2006/2007 hat die HORNBACH-Baumarkt-AG ein unbesichertes Schuldscheindarlehen in Höhe von Mio. € 80 im Wesentlichen zur Tilgung endfälliger Hypothekendarlehen aufgenommen. Das Schuldscheindarlehen wird variabel auf Basis des 6-Monats-EURIBOR verzinst und ist am Ende der Laufzeit von fünf Jahren zu tilgen. Zur Absicherung des Zinsniveaus wurde bereits im Geschäftsjahr 2005/2006 ein Forward-Swap mit gleichlautenden Bedingungen abgeschlossen. Durch den Swap werden die halbjährlich zu zahlenden Zinsen in Höhe des 6-Monats-EURIBOR auf einem Niveau von 3,128% zuzüglich einer Bankenmarge gesichert. Da die Voraussetzung für Hedge Accounting mit der Begebung des Schuldscheindarlehens am 30. Juni 2006 vorliegen, werden die Wertänderungen des Swaps ab diesem Zeitpunkt in der Hedging Reserve ausgewiesen.

Weiterhin hat die HORNBACH-Baumarkt-AG eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von Mio. € 200,0 im Wesentlichen zum Ersatz bilateraler Kreditlinien abgeschlossen. Diese syndizierte Kreditlinie ist an die Einhaltung bankenüblicher bindender Verpflichtungen (covenants) geknüpft wie EBITDA zu Zinsaufwand. Die Nichteinhaltung der Deckungsrelationen bzw. sonstiger Verpflichtungen, die im Wesentlichen den Verpflichtungen der 2004 begebenen Anleihe entsprechen, kann zur sofortigen Kündigung der Kreditlinie führen. Zum 30. November 2006 ist diese Kreditlinie nicht in Anspruch genommen. Die Kreditlinien im HORNBACH HOLDING AG Konzern belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt Mio. € 510,1 hiervon sind Mio. € 448,1 ungenutzt.

(10) Aktienoptionspläne

In den Ausübungsfenstern vom 20. bis 27. Juli 2006 und vom 29. September bis 6. Oktober 2006 wurden im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 249.575 Bezugsrechte gemäß den Bedingungen des

Aktienoptionsplans ausgeübt. Weiterhin wurden im gleichen Zeitraum insgesamt 13.044 Aktienoptionen des Phantom-Stock-Plans 2003 der HORNBACH-Baumarkt-AG sowie 10.290 Aktienoptionen des Aktienoptionsplans der HORNBACH HOLDING AG ausgeübt. Ferner wurden im Rahmen des Aktienoptionsplans 1997 der HORNBACH-Baumarkt-AG innerhalb des Wandlungszeitraums vom 18. Juli bis 7. August 2006 15.000 Wandelanleihen in Aktien der HORNBACH-Baumarkt-AG gewandelt.

(11) Eigene Anteile

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-AG hat am 11. September 2006 beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG bis zu 20.000 Stück eigene Aktien zu erwerben. Der Rückkauf von Aktien nach diesem Vorstandsbeschluss erfolgt nach Maßgabe der Safe-Harbour-Regelungen gemäß § 20a Abs. 3 WpHG i.V.m. der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003. Der Aktienrückkauf ist auf den Zeitraum vom 11. September bis zum 31. Dezember 2006 zeitlich befristet. Die Aktien dienen der zwischenzeitlich abgeschlossenen jährlichen Ausgabe von Belegschaftsaktien. Bis zum 30. November 2006 wurden 11.499 Aktien erworben.

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. Dezember trat das "Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG)" in Kraft. Das Gesetz sieht unter anderem vor, die Erstattung von Körperschaftsteuerguthaben, die infolge des früher anzuwendenden Körperschaftsteuerrechtes bei Thesaurierung von Gewinnen entstanden waren, nicht mehr an eine Gewinnausschüttung zu knüpfen. Das Körperschaftsteuerguthaben wird letztmalig auf den 31. Dezember 2006 ermittelt und anschließend in 10 gleichen Jahresbeträgen, beginnend ab 2008, jeweils zum 30. September ausgezahlt. Im HORNBACH HOLDING AG Konzern bestehen auf den letztmaligen Ermittlungsstichtag nach § 37 KStG voraussichtlich Mio. € 24,3 Körperschaftsteuererstattungsansprüche, die mit einem Barwert von Mio. € 19,1 als Steuerforderung zu aktivieren sind und zu einem periodenfremden Steuerertrag in entsprechender Höhe führen.

(13) Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2006/2007 in Mio. € Dreivierteljahr 2005/2006 in Mio. €	Handel	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH HOLDING AG Konzern
Segmenterlöse	2.021,4	114,3	-112,3	2.023,4
	1.889,7	105,3	-103,0	1.892,0
Verkaufserlöse mit externen Dritten	2.021,4	0,0	0,0	2.021,4
	1.889,7	0,0	0,0	1.889,7
Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	112,3	-112,3	0,0
	0,0	103,0	-103,0	0,0
Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	2,0	0,0	2,0
	0,0	2,3	0,0	2,3
Segmentergebnis (EBIT)	94,4	49,2	-11,2	132,4
	60,0	50,5	-15,2	95,3
Abschreibungen	30,6	19,6	7,0	57,2
	31,6	19,0	6,1	56,7
EBITDA	125,0	68,8	-4,2	189,6
	91,6	69,5	-9,1	152,0

Neustadt an der Weinstraße, den 21. Dezember 2006

Der Vorstand der HORNBACH HOLDING Aktiengesellschaft